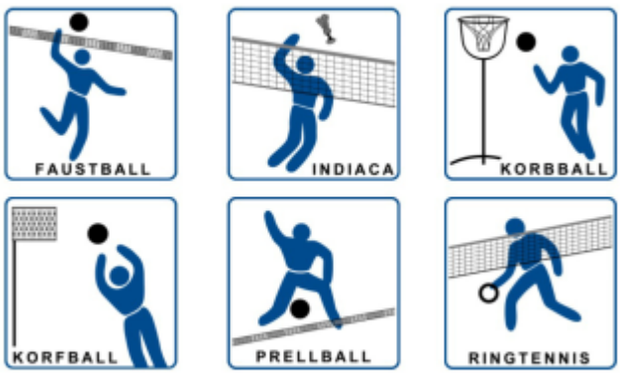
Bayerischer Turnspiel-Verband BTSV

Ausgabe 07 | Jahr 2018

Turnspiel-Report

Das offizielle Organ des bayerischen Turnspiel-Verbandes e. V.
Mitglied im Bayerischen Landessportverband und im Deutschen Turner-Bund



Bayerischer Turnspiel-Verband e.V.

www.btsv.eu
Haus des Sports • Georg-Brauchle-Ring 93 • 80992 München • Tel.: (089) 15702-374, Fax: 15702-349, office@btsv.eu
Stadtsparkasse München, 28-217 750 (BLZ 701 500 00), IBAN: DE76701500000028217750, BIC: SSKMDEMM
Postbank München, 220 42 • 809 (BLZ 700 100 80), IBAN: DE19700100800022042809, BIC: PBNKDEFF

Präsidium

Präsident
Reinhold Mahr
Blütenstr. 14 • 97491 Friesenhausen
Telefon: (0 95 23) 51 57 • Telefax: (0 95 23) 51 59
Mobil: (0151) 57952620 • praesident@btsv.eu

Vizepräsident Finanzen
Arnold Petersen
Kleiststraße 10 • 91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon: (0 98 61) 48 05 • Telefax: (0 98 61) 48 09
petersen@btsv.eu

Vizepräsident Sport
Fritz Unger
Klinglerstr. 18 • 96465 Neustadt
Telefon: (0 95 68) 40 57 • Mobil: (01 77) 6 13 40 57
fritz.unger@t-online.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit
zur Zeit nicht besetzt

Referent für Rechtswesen
Dr. Andreas Schröder
Fritz-Weidner-Str. 29d • 90451 Nürnberg
briefkastenschroeder@t-online

Landesjugendwartin
Helga Wegner
Hönleinstraße 21 • 97833 Frammersbach
Telefon: (0 93 55) 15 05 • Telefax: (0 93 55) 26 93
jhwegner@web.de

Schiedsgerichtsvorsitzender
Hermann Striedl
Killermannstraße 35 • 93049 Regensburg
Telefon priv.: (09 41) 3 81 00 30
Telefon dienstl.: (09 41) 2 00 32 61
h.striedl@gmx.de

Verbandsgerichtsvorsitzender
Mikio A. Frischhut
Hopfengartenweg 6 • 90451 Nürnberg
Telefon: (09 11) 38 43 30 62

Referent für Lehrwesen
Gerald Liebe
gerald.liebe@googlemail.com

Referent f. Freizeit- und Breitensport
z.Zt. nicht besetzt

Referentin für Schulsport
Edeltraud Brandstetter
Sonnblickweg 4 • 84034 Landshut
Telefon: (08 71) 6 24 03 • Telefax: (08 71) 9 65 42 08
traudl.brandstetter@gmx.de

Landesfrauenwartin
Ulla Willacker
Jonas-Wehner-Str. 1 • 97422 Schweinfurt
Telefon: (0 97 21) 7 40 00 • Telefax: (0 97 21) 4 99 80 39
ulla.willacker@t-online.de

Landesfachwarte

Faustball
Nico Bitsch
Friedhofstr. 4, 97421 Schweinfurt
Telefon: (01 60) 5 31 30 13
n.bitsch@ifa-fistball.com

Korbball
Klaus Tropsch
Zehntstr. 46 • 97440 Zeuzleben
Telefon / Telefax: (0 97 22) 94 01 54
ktropsch@t-online.de

Prellball
Peter Seitzer
Kirchberg 1 • 86381 Krumbach
Telefon: (0 82 82) 14 39
seitzer.peter@gmx.de

Indiaca
Frank Langfritz
Schönweißstraße 39 • 90461 Nürnberg
Telefon: (09 11) 4 80 15 10 • Mobil: (01 51) 65 17 67 30
f.langritz@arcor.de

Ringtennis
Klaus Riehm
von-Erckert-Str. 59 • 81827 München
Telefon privat: (0 89) 27 34 96 24
Klaus.Riehm@gmx.de

Korfball
Kommissarisch Gerald Liebe
gerald.liebe@googlemail.com

Landesfachpressewarte

Faustball
Fritz Unger
Klinglerstraße 18 • 96465 Neustadt/Coburg
Telefon: (0 95 68) 40 57
fritz.unger@t-online.de

Indiaca
Frank Stolle
Angerhofstr. 7a • 85293 Reichertshausen
Telefon: (0 84 41) 49 03 55 • Telefax: (0 84 41) 49 03 66
frank@frank-stolle.de

Korbball
Michael Müller
Hainleinstr. 34 • 97464 Niederwerrn
Tel.: (0 97 21) 4 89 33
mimue5@online.de

Angelika Gebauer
Leiterberg 57 • 87488 Betzigau
Telefon: (0 83 04) 14 38
laufoekonom@vr-web.de

Prellball
Hans-Joachim Wolff
Camerloherstraße 34 • 85737 Ismaning
Telefon: (0 89) 6 25 17 44
hans-joachim.wolff@web.de

Landesfachjugendwarte

Faustball
Helga Wegner
Hönleinstraße 21 • 97833 Frammersbach
Telefon: (0 93 55) 15 05 • Telefax: (0 93 55) 26 93
jhwegner@web.de

Korbball
Erika Schulz
Bahnhofstraße 5 • 97355 Kleinlangheim
Mobil: (01 70) 9 88 66 43

Prellball
Johannes Bürgel
Oberes Feld 32 • 86381 Krumbach
Telefon: (0 82 82) 82 60 20
calgongott@gmx.de

Indiaca
z.Zt. nicht besetzt

Bezirksvorsitzende

Oberbayern
Marco Berger
Kriegerstr. 72 • 82110 Germering
Telefon: (0 89) 84 93 78 18
Mobil: (01 77) 4 59 48 04
macaxberger@gmx.de

Niederbayern
Manuel Knott
Wilhelm-Hauff-Straße 49 • 84063 Landshut
Telefon: (08 71) 5 04 61 78
knott.manuel@googlemail.com

Oberpfalz
Dominik Siegl
Bergstr. 30 • 92685 Floß
bezirksvorsitzender.btsv-oberpfalz@outlook.de

Oberfranken
Horst Purucker
Elmstr. 23 • 95615 Marktredwitz
Telefon p: (0 92 31) 59 66 • d: (0 92 31) 7 07 25
Mobil: (01 70) 5 46 44 50 • horst.purucker@t-online.de

Mittelfranken
Christian Schwarz
Walter-Flex-Str. 17 • 90453 Nürnberg
cdfischwarz@aol.com

Unterfranken
Hans Dauch
Schützenstr. 20 • 97422 Schweinfurt
Telefon / Telefax: (0 97 21) 2 52 70
hans.dauch@freenet.de

Schwaben
Franziska Vogel
Ostranger Str. 16 • 87616 Marktoberdorf
Telefon: (01 75) 1 53 81 97
bezirksausschuss@gmx.de

Redaktionsschluss
5. Oktober 2018

Die Beiträge bitte senden an:
tsr@btsv.eu

Bayerischer Turnspiel-Verband BTSV
Spiele für die ganze Familie

Turnspiele
die Insidersportarten in Bayern

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bayerischer Turnspiel Verband e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
www.btsv.eu

Verantwortlich für den Inhalt:
Bayerischer Turnspiel Verband e.V.

Redaktion:
Kommissarisch:
BTSV Vizepräsident Sport

Alle Einsendungen von Manuskripten und Illustrationen werden an die Adresse der Redaktion erbeten. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion oder die offizielle Stellungnahme des BTSV wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Illustrationen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schlussredaktion, Layout und Satz:
CHASI Mediendesign,
Charly Ehnes
info@chasi.de

Bilder:
Soweit nicht anders vermerkt, stammen alle Bilder, Fotos und Grafiken von den Einsendern der Texte.

Druck:
Schneider Druck GmbH
Erlbacher Straße 102-104,
91541 Rothenburg o.d.T.

Erscheinungsweise:
Der Turnspielreport erscheint zehn bis zwölf mal im Kalenderjahr.

Abo-Preis:
50,00 Euro im Jahr

Auflage:
550 Stück

Rechtliches:
Gerichtsstand München
Bei Nichterscheinung infolge höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch.

Inhaltsverzeichnis

Titelbild

Faustball Europameisterschaft der Männer: Fabian Sagstetter (TV Schweinfurt-Oberndorf) in Abwehraktion
Bild: DFBL

Präsidium

BTSV und DTB im Gespräch 4

Geschäftsstelle

Trikotwerbung 4

Termine /Amtliches

Terminkalender.....19

Aus den Fachgebieten

Faustball
Aufstiegsinteresse in Grenzen..... 5
Deutschland intern. souverän..... 8
TV Herrnwahlthann bei DM 11
Bayern holt Gold und Bronze..... 12
Letzte Meldung 13

Ringtennis
Silber– und Goldrausch 14

Aus den Bezirken

Oberbayern
Rosenheim wird Dt. Meister.....16
TV Hallerstein geht neuen Weg 17

Oberfranken
Schiedsrichterfortbildung
B– und C-Lizenz im Faustball.....18

WERBUNG

CHASI Mediendesign 3
Arthrose 7

Präsidium

BTSV Präsidium und DTB im Gespräch

Im Rahmen der Faustball-Europameisterschaft in Adelmannsfelden hat die DTB-Führung den BTSV zu einem ersten Gespräch eingeladen. Thema des Meetings war der Beschluss aus dem BTSV Verbandstag 2018, mit dem das BTSV Präsidium die Kündigung des BTSV aus dem DTB zum 31.12.2019 vorbereite.

Der DTB war vertreten durch die DTB Vize-Präsidentin Sport, Dr. Katja Ferger. Aus dem BTSV Präsidium nahmen der Präsident Reinhold Mahr, Vize-Präsident Finanzen, Arnold Petersen, Vize-Präsident Sport, Fritz Unger und der Referent für Rechtswesen Dr. Andreas Schröder teil.

Der DTB hat zudem als Vermittler Christian Frenzel vorgeschlagen und in Abstimmung mit dem BTSV eingeladen. Christian Frenzel ist Präsident des Landesturnverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Beide Seiten haben sich intensiv ausgetauscht. Der BTSV hat deutlich auf seine finanzielle Situation hingewiesen, die durch den neuen Verteilerschlüssel des Bayerischen Landessport-Verbandes entstanden ist. Mit diesem Schlüssel werden die Fördermittel aus dem Land Bayern um 50% gekürzt. Der BTSV hat deshalb Gebühren und Mannschaftsmeldegelder drastisch erhöhen müssen, um die Finanzlücke zu schließen. Der BTSV hat dem DTB dargestellt, dass eine weitere Belastung der Vereine durch das neue DTB Startpasssystem ab 1.1.2019 gefährlich wäre.

Der DTB hat auf die Belange des BTSV mit einem Lösungsvorschlag reagiert, der in Anbetracht weiterer Gespräche heute noch nicht für eine Veröffentlichung geeignet ist. In einem nächsten Schritt muss das BTSV Präsidium intern darüber beraten. Danach werden sich die beiden Parteien DTB und BTSV wieder beraten.

Das neue DTB Startpasssystem wird ab dem 1.1.2019 starten. Dazu gibt es zwei Argumente.

- Alle Startpässe für Hallenturnspiele sind erst einmal bis Ende der Hallensaison weiterhin gültig. Diese Entscheidung wird auch vom DTB getragen.

- Reinhold Mahr hat dem DTB auch mitgeteilt, dass für den Spielbetrieb innerhalb des BTSV weiterhin die Startpässe nach der gültigen BTSV Finanzord nung von der BTSV Geschäftsstelle wie bisher aus gestellt werden.

Zum Redaktionsschluss ist auch bekannt geworden, dass der DTB auch die DFBL zu einem dringenden Gespräch gebeten hat. Auch dort geht es um das DTB-Startpasssystem. Wahrscheinlich werden die Ergebnisse aus diesem Gespräch sich auch auf den BTSV auswirken. Das Ergebnis dieses Gesprächs war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Fritz Unger
BTSV Präsidium

Geschäftsstelle

Trikotwerbung

Verein	Sportart	Mannschaft	Werbung
SV Schraudenbach	Korbball	Frauen	EDEKA Müller
SV Schraudenbach	Korbball	Frauen	Sport König

Aufstiegsinteresse hält sich stark in Grenzen

Die Planung der anstehenden Hallensaison gestaltet sich hinsichtlich der Wahrnehmung des Aufstiegs in den Verbandsligen schwierig. Es ist allgemein ein sichtbares Desinteresse zum Aufstieg vorhanden. Am stärksten wirkt sich das in der Landesliga West Männer aus.

Bayernliga Frauen

Im vergangenen Jahr sind TSV Staffelstein und TV Herrnwahlthann aus der Bayernliga in die 2. Bundesliga Süd aufgestiegen. TSV Unterpfaffenhofen ist als einziger Regelabsteiger abgestiegen.

Absteiger aus der 2. Bundesliga Süd gibt es keine. Der TV 1848 Schwabach als ursprünglicher Absteiger aus der 2. Bundesliga Süd hat nachträglich durch eine Entscheidung des DFBL Hauptausschusses den Verbleib in der Bundesliga erhalten.

Von den drei Landesligen haben nur die Vertreter aus Ost und West den Aufstieg wahrgenommen, TV Haibach und TSV Staffelstein II. Dabei sieht es so aus, dass der Meister der Landesliga Ost, DJK FV Ursenssollen das Aufstiegsrecht nicht wahrgenommen hat und TSV Staffelstein II nachgerückt ist.

Aus dem Süden haben der Meister und alle Nachrücker verzichtet. Gemäß BTSV Spielordnung geht das Aufstiegsrecht dann in die benachbarten Landesligen über. Aber auch dort hat keiner der möglichen Nachrücker den Aufstieg angenommen.

Der wiederholte Verzicht der Südvereine führt dann natürlich auch dazu, dass zum Beispiel der TV Neugablonz in der kommenden Saison die einige Südmannschaft ist und zwangsläufig die weiteren Fahrten zu den Auswärtsspielen auf sich nehmen muss.

Die Liste der Verzichte, bzw. der Mannschaften, die keine Meldung abgegeben haben:

SV Wacker Burghausen	Landesliga Süd	Meister	
TV Augsburg	Landesliga Süd	2. Platz	Nachrückerplatz
TSV Gerzen	Landesliga Süd	3. Platz	Nachrückerplatz
TSV Heining-Neustift	Landesliga Süd	4. Platz	Nachrückerplatz
DJK FV Ursensollen	Landesliga Ost	Meister	
TV Hallerstein	Landesliga Ost	3. Platz	Nachrückerplatz für Verzicht Süd
TV Stammbach	Landesliga Ost	4. Platz	Nachrückerplatz für Verzicht Süd
TuS Frammersbach	Landesliga West	2. Platz	Nachrückerplatz für Verzicht Süd
ASV Veitsbronn II	Landesliga West	3. Platz	Nachrückerplatz für Verzicht Süd
TV Segnitz II	Landesliga West	4. Platz	Nachrückerplatz für Verzicht Süd

Bayernliga Männer

TV Neugablonz ist in die 2. Bundesliga Süd aufgestiegen. Dafür kommt TSV Unterpfaffenhofen von oben zurück in die Bayernliga.

TSV Unterpfaffenhofen II und B Allianz München haben die Bayernliga als Regelabsteiger verlassen. Dazu kam TV Eibach 03 als zusätzlicher Absteiger.

Aus den Landesligen sind TV Segnitz (Meister West) und TSV Staffelstein (Vize-Meister Ost) aufgestiegen.

Auch bei den Männern kommt keine Mannschaft aus dem Süden hoch. Das Aufstiegsrecht Süd ist dann an den TV Haibach gegangen, der als Dritter der Landesliga West in die Bayernliga aufsteigt. Die Liste der Aufstiegsverzichte ist lang.

SV Erolzheim	Landesliga Süd	Meister	
SV Wacker Burghausen	Landesliga Süd	2. Platz	Nachrückerplatz
TSV Heining-Neustift	Landesliga Süd	3. Platz	Nachrückerplatz
FC Burlafingen	Landesliga Süd	4. Platz	Nachrückerplatz
DJK FV Ursensollen	Landesliga Ost	Meister	
TV 1848 Schwabach	Landesliga West	2. Platz	Nachrückerplatz für Verzicht Süd

Landesliga West Männer

Ein richtiges Dilemma ist in der Landesliga West Männer passiert. Die Liga hatte im vergangenen Jahr einen Überhang und spielte mit 10 Mannschaften. Der Meister TV Segnitz und als Nachrücker der TV Haibach sind in die Bayernliga aufgestiegen. Von oben kommt der TV Eibach 03 in die Landesliga West.

Als Regelabsteiger haben TSV Cadolzburg und TSV Cadolzburg II die Liga verlassen. Dazu kommt der zusätzliche Absteiger NHV Schweinfurt.

Aufstiegsinteresse hält sich stark in Grenzen

Und nun zum Aufstieg in die Landesliga West. Komplett Fehlanzeige. Es haben aus Mittelfranken und Unterfranken jeweils die Meister, sowie die drei möglichen Nachrücker verzichtet. Dazu kommt, dass der TV Elsava Elsenfeld seine Mannschaft nicht mehr für die kommende Hallenrunde in der Landesliga gemeldet hat.

Die Liste der, die keine Meldung für den Aufstieg abgegeben haben, ist lang:

TSV Allersberg II	Bezirksliga Mittelfranken	Meister	
TV 1848 Schwabach II	Bezirksliga Mittelfranken	2. Platz	Nachrücker
SFB Mauk-Obermauk	Bezirksliga Mittelfranken	3. Platz	Nachrücker
TV Eibach 03 II	Bezirksliga Mittelfranken	4. Platz	Nachrücker

Die Bezirksliga Unterfranken spielt ja bekannter Weise aus geografischen Gründen aufgeteilt in einer Ost- und West-Liga und ermittelt dann in Play-Off-Spielen den Bezirksmeister. Aus dem Grund, dass keine Mannschaften aufsteigen wollte, sind die Play-Off-Spiele abgesagt worden.

Die Aufstiegschance haben deshalb folgende Mannschaften nicht wahrgenommen:

Eintracht Leidersbach II	Bezirksliga Unterfranken Ost	Meister
TV Kahl	Bezirksliga Unterfranken Ost	2. Platz
TuS Aschaffenburg-Damm	Bezirksliga Unterfranken Ost	3. Platz
Eintracht Leidersbach	Bezirksliga Unterfranken Ost	4. Platz
TSV Schwebheim	Bezirksliga Unterfranken West	Meister
TV Jahn Schweinfurt	Bezirksliga Unterfranken West	2. Platz
NHV Schweinfurt II	Bezirksliga Unterfranken West	3. Platz
TV Schweinfurt-Oberndorf III	Bezirksliga Unterfranken West	4. Platz

Landesliga Ost Männer

TSV Staffelstein ist als Vize-Meister und erster Nachrücker in die Bayernliga aufgestiegen. Aus der Bayernliga kommt aber keine Mannschaft herunter.

TV Hallerstein ist als Meister der Bezirksliga Oberfranken aufgestiegen. Aus dem Bezirk Oberpfalz haben der Meister und die drei möglichen Nachrücker verzichtet. Damit ist das Aufstiegsrecht aus der Oberpfalz auf die Bezirksliga Oberfranken übergegangen. Der TSV Seussen ist so als oberfränkischer Vize-Meister und Nachrücker in die Landesliga aufgestiegen.

Auch hier ist die Liste der Verzichte, bzw. der ausgebliebenen Aufstiegsmeldungen lang:

TB Weiden	Bezirksliga Oberpfalz	Meister	
SV Obertraubling	Bezirksliga Oberpfalz	2. Platz	Nachrücker
SV Obertraubling II	Bezirksliga Oberpfalz	3. Platz	Nachrücker
FC Maxhütte-Haidhof II	Bezirksliga Oberpfalz	4. Platz	Nachrücker
SG TV Meierhof / SV Weidenberg	Bezirksliga Oberfranken	3. Platz	Nachrücker
TS Thiersheim II	Bezirksliga Oberfranken	4. Platz	Nachrücker

Landesliga Süd Männer

Zum Redaktionsschluss lagen noch keine Informationen über die Bildung der Landesliga Süd Männer vor.

Landesligen Frauen

Die drei Landesligen der Frauen sind nach dem Ausfall der Landesliga Süd in der abgelaufenen Feldsaison jetzt wieder komplett. Für die Landesliga Süd haben sich sogar sieben Mannschaften gemeldet. Die Landesliga Ost startet mit fünf und die Landesliga West mit vier Teams.

Die Verbandsligen werden mit folgenden Mannschaften in die Hallenrunde gehen:

Aufstiegsinteresse hält sich stark in Grenzen

Bayernliga Männer	Landesliga West Männer	Landesliga Ost Männer	Landesliga Süd Männer
TSV Unterpfaffenhofen (A)	TV Eibach 03 (A)	FC Maxhütte-Haidhof	*zum Redaktionsschluss lag noch keine Information vor*
TuS Frammersbach	TuS Frammersbach II	DJK FV Ursensollen	
TV Augsburg II	ASV Veitsbronn II	TV Meierhof	
TV Schweinfurt-Oberndorf II	TSV Allersberg	TS Lichtenfels	
ASV Veitsbronn		SV Hof	
TG Landshut		TV Hallerstein (N)	
TV Segnitz (N)		TSV Seussen (N)	
TV Haibach (N)			
TSV Staffelstein (N)			

Bayernliga Frauen	Landesliga West Frauen	Landesliga Ost Frauen	Landesliga Süd Frauen
TV Neugablonz	TuS Frammersbach	DJK FV Ursensollen (M)	*7 Mannschaften gemeldet*
ASV Veitsbronn	ASV Veitsbronn II	TV Hallerstein	
TV Eibach 03 II	TV Segnitz II	TS Thiersheim (N)	
SG Mantel-Wie./ TV Floss	DJK Üchtelhausen	TV Längenau (N)	
TSV Staffelstein II (N)		SV Hof (N)	
TV Haibach (N)			

Fritz Unger
Landesfachpressewart Faustball

Was tun bei

ARTHROSE?

Wenn jeder Schritt zur Qual wird und die Hüftarthrose Tag und Nacht Schmerzen bereitet, erhalten in Deutschland jedes Jahr über 200.000 Menschen ein künstliches Hüftgelenk. Die allermeisten von ihnen sind danach vollkommen beschwerdefrei und erfreuen sich einer neuen ungeahnten Lebensqualität. Was kann man selbst zum Erfolg dieser Operation beitragen? Ist der „vordere Zugang" wirklich immer der bessere? Zu diesen wichtigen Fragen sowie zu allen anderen Arthrose-Anliegen gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe hilfreiche praktische Tipps, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info" kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte gerne eine 0,70-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail an service@arthrose.de.

Deutschland auch bei den Männern international souverän

Die Frauen haben es erst vor Monatsfrist vorgemacht und sind Faustball-Weltmeister geworden. Die Faustball-Nationalmannschaft der Männer hat es nachgemacht und ist in Adelmannsfelden souverän Europameister geworden. Und es war der dritte Meistrtitel in Europa in Folge.

Adelmannsfelden hat eine perfekte Europameisterschaft ausgerichtet
Das muss erst einmal vorweg gesagt werden. Bei der letzten Europameisterschaft 2017 in Grießkirchen in Österreich wurde die Messlatte für die Ausrichtung dieser Meisterschaft sehr hoch gelegt. Der TSV Adelmannsfelden auf der Schwäbischen Alp hat diese Herausforderung angenommen und hat eine perfekte Meisterschaft ausgerichtet. Da hat es an nichts gefehlt.

Deutschland verliert nur einen Satz im ganzen Turnier
In den sechs Spielen bis zum Meistertitel hat Deutschland nur einen Satz verloren. Und das passierte in der Vorrunde gegen Österreich beim 2:1 mit 11:8 – 12:14 – 11:3. Selbst im Finale gaben die Deutschen gegen die Schweiz beim 4:0-Sieg keinen Satz ab.

Fabian Sagstetter ein wichtiger Stützpfeiler in der Nationalmannschaft
Fabian Sagstetter vom TV Schweinfurt-Oberndorf ist nicht nur längst in der Nationalmannschaft zum Spielführer aufgestiegen, er ist auch ein wichtiger Stützpfeiler im deutschen Team. Seit den letzten Worldgames hat er bestätigt, dass er neben den Spielpositionen in der Abwehr und im Zuspiel auch als Angreifer auf Weltniveau eingesetzt werden kann. Mit jetzt 72 A-Länderspielen (er war bei der EM in jedem Spiel eingesetzt) steht er im aktuellen Team auch an der Spitze der Spieleinsätze. Und die Titelsammlung in der A-Nationalmannschat ist um einen weiteren Titel erweitert worden.
3 x Europameister
2 x Weltmeister
2 x Worldgames Sieger

Fabian Sagstetter ist immer eine Lösung als Zweitschlagmann im deutschen Team. Quelle: DFBL

Deutschland nicht zu schlagen
Bereits in der Vorrunde mit den vier stärksten Mannschaften Europas hat Deutschland nichts anbrennen lassen. Deutschland kann es sich sogar leisten, gegen die Mitfavoriten Österreich und die Schweiz beliebig zu wechseln, während die anderen Tema gegen Deutschland meistens mit der Top-5 durchspielen.
Die Vorrunde wurde souverän gewonnen. Das Achtelfinale gegen Serbien war mit einem 3:0 eine reine Formsache, bei der die Deutschen mit ihrer Fairness den Gegner haben mitspielen lassen.
Im Halbfinale wehrte sich Italien gegen Deutschland mit allen Kräften. Die Südtiroler zeigten ihr bestes Spiel der Meisterschaft. Im zweiten Satz war Italien sogar nah an einem Satzgewinn dran. Aber Deutschland war mit 11:3 – 11:9 – 11:5 am Ende auch hier der klare Sieger.
Faustball in Perfektion wurde im Finale geboten. Deutschland gegen die Schweiz. Im ersten Satz schien es so, als würde sich die Schweiz als ein Gegner auf Augenhöhe zeigen. Deutschland war mit dem 11:8 Satzgewinn stark gefordert. Aber ab dem zweiten Satz hat die deutsche Mannschaft die Eidgenossen überrollt. Die Schweiz hatte kein Konzept mehr, sich ernsthaft gegen den Angriffsfaustball der Deutschen zu wehren. Deutschland gewann das Finale mit 11:8 – 11:4 – 11:6 – 11:7.

Drei neue Teams dabei
Die Europameisterschaft 2018 wartete mit drei neuen Teams auf. Während Belgien und die Niederlande definitiv das erste Mal dabei waren, ist Dänemark nach 2007 erstmals wieder international angetreten.
Eine immer wieder kritische Frage ist, ob das Niveau der Neuen zu einer Europameisterschaft passt. Die Antwort dazu hat der Spielplangestalter Josef Andolfatto aus der Schweiz gegeben. Er hat einen Spielplan gestaltet, bei dem die neuen, sogenannten „schwachen“ Teams in der Vorrunde in einer Gruppe gegeneinander spielten und die Top 4 Mannschaften Europas in der anderen Gruppe. Mit diesem Konzept waren die Spiele Stark gegen Schwach weitestge-

Deutschland auch bei den Männern international souverän

hend reduziert und an der Meisterschaft waren fast alle Spiele auf Augenhöhe und damit allesamt zum Anschauen und auch spannend.
Deutschland wird auch weiterhin Unterstützer der kleinen Nationen bleiben. Während Tschechien seit 2012 im bayerischen Spielbetrieb überwiegend in der Landesliga in der Feldrunde mitmischt, hat das Team aus Dänemark in der Feldrunde 2018 erstmals in der Bezirksliga Nord in Schleswig-Holstein Wettkampferfahrung gesammelt. Und ganz aktuell ist im Gespräch dass die Mannschaft aus Belgien in der Bezirksliga in Rheinland in der kommenden Hallenrunde antreten wird.

Aufstellung der Deutschen Nationalmannschaft
In der Aufstellung der Deutschen Nationalmannschaft setzt sich das Nord- / Süd-Gefälle auch in diesem Jahr fort. Mit acht Spielern aus dem Bereich der 1. Bundesliga Süd gegenüber zwei Vertretern aus dem Norden hat sich das Gewicht stark nach Süden verlagert.
Angriff: Patrick Thomas (TSV Pfungstadt), Lukas Schubert (VfK Berlin), Nick Trinemeier, Marcel Stoklasa (beide TV Käfertal)
Zuspiel: Fabian Sagstetter (TV Schweinfurt-Oberndorf), Tim Albrecht (Ahlhorner SV)
Abwehr: Ajith Fernando (TSV Pfungstadt), Carsten Scheerer (TV Waldrennach), Jonas Schröter (TV Wünschmichelbach), Oliver Späth (FBC Freiburg)

Ergebnisse

<u>Vorrunde Gruppe A (Top 4 Mannschaften)</u>

Deutschland – Italien	2:0	11:6 – 11:5
Schweiz – Österreich	2:0	11:7 – 11:9
Deutschland – Österreich	2:1	11:8 – 12:14 – 11:3
Italien – Schweiz	0:2	6:11 – 5:11
Italien – Österreich	1:2	11:8 – 5:11 – 7:11
Deutschland – Schweiz	2:0	11:5 – 11:3

1.	Deutschland	6:1	6:0
2.	Schweiz	4:2	4:2
3.	Österreich	3:5	2:4
4.	Italien	1:6	0:6

<u>Vorrunde Gruppe B</u>

Tschechien – Serbien	2:0	11:7 – 11:7
Polen – Belgien	2:0	11:7 – 11:9
Niederlande – Dänemark	0:2	5:11 – 7:11
Tschechien – Polen	1:2	9:11 – 11:8 – 9:11
Serbien – Niederlande	2:1	11:6 – 8:11 – 11:8
Belgien – Dänemark	0:2	7:11 – 4:11
Niederlande – Tschechien	0:2	1:11 – 3:11
Serbien – Belgien	2:0	13:11 – 13:11
Dänemark – Polen	1:2	12:10 – 6:11 – 9:11
Tschechien – Belgien	2:0	11:5 – 11:7
Dänemark – Serbien	2:0	15:14 – 11:9
Polen – Niederlande	2:0	11:5 – 11:6
Dänemark – Tschechien	0:2	2:11 -4:11
Serbien – Polen	1:2	11:5 – 9:11 – 9:11
Belgien – Niederlande	1:2	7:11 – 11:9 – 14:15

1.	Polen	10:2	10:0
2.	Tschechien	9:2	8:2
3.	Dänemark	7:5	6:4
4.	Serbien	5:8	4:6
5.	Niederlande	3:8	2:8
6.	Belgien	1:10	0:10

<u>Viertelfinale</u>

Deutschland – Serbien	3:0	11:5 – 11:4 -11:6
Italien – Polen	3:0	11:6 – 12:10 – 11:7

Als Zuspieler ist Fabian Sagstetter in der Nationalmannschaft gesetzt. Quelle: DFBL

Deutschland auch bei den Männern international souverän

Schweiz – Dänemark	3:0	11:5 – 11:4 – 11:8
Österreich – Tschechien	3:0	11:8 – 11:4 – 11:5
<u>Halbfinale</u>		
Deutschland – Italien	3:0	11:3 – 11:9 – 11:5
Schweiz – Österreich	3:0	11:5 – 11:8 – 11:8

<u>Halbfinale Plätze 5 - 8</u>			
Polen – Serbien	3:1	11:8 – 11:8 – 9:11 – 11:6	
Tschechien – Dänemark	3:0	15:14 – 11:7 – 11:5	
<u>Platzierungsspiele</u>			
Niederlande – Belgien	1:3	11:7 – 6:11 – 5:11 – 6:11	Platz 9 – 10
Dänemark – Serbien	3:1	11:8 – 11:9 – 11:13 – 11:9	Platz 7 – 8
Polen – Tschechien	0:3	4:11 – 11:13 – 7:11	Platz 5 – 6
Österreich – Italien	4:0	11:8 – 11:5 – 11:4 – 11:8	Platz 3 – 4
Deutschland – Schweiz	4:0	11:8 – 11:4 – 11:6 – 11:7	Finale

Fritz Unger
BTSV Landesfachpressewart Faustball

TV Herrnwahlthann auf der Deutschen U12m Vierter

Die bayerischen Mannschaften haben sich bei der **Deutschen Meisterschaft der Altersklassen U12M und U12W** im württembergischen Biberach gut präsentiert. Allen voran hat der TV Herrnwahlthann in der Klasse U12M auf sich aufmerksam gemacht. Außerdem sind vom BTSV die MTV Rosenheim (U12M) und TS Thiersheim (U12W) an den Start gegangen.

Den Stempel hat aber der SV Kubschütz aus Sachsen der Veranstaltung aufgedrückt. Der Verein hat beiden Mädchen und Jungs jeweils den Deutschen Meistertitel herausgespielt.

U12M – TV Herrnwahthann

Der TV Herrnwahtlhann konnte sich in der Vorrunde als Dritter mit einer knappen Entscheidung für das Achtelfinale qualifizieren. Gruppensieger war TV Bretten (8:2 Punkte) vor VfK Berlin (7:3) und TV Herrnwahlthann (7:3).

Im Achtelfinale ging Herrnwahlthann gegen TG Offenbach in einem Zweisatzspiel mit 11:7 – 13:11als Sieger hervor. Das Viertelfinale war ein Spiel auf des Messers Schneide. Der TVH gewann gegen TV Stammheim knapp mit 11:9 – 6:11 – 11:9. Aber das Halbfinale war dann die Endstation. Der TVH verlor gegen TV Bretten mit 5:11 – 5:11.

Im Spiel um die Bronze-Medaille zog Herrnwahlthann gegen TV Unterhaugstatt mit 6:11 – 7:11 noch einmal den Kürzeren. Trotzdem ist der 4. Platz unter den 24 Teilnehmern ein herausragendes Ergebnis.

U12M – MTV Rosenheim

Der MTV Rosenheim startete in der Vorrunde stark in das Turnier. Die Oberbayern belegten hinter TV Stammheim (10:0) den 2. Platz mit 8:2 Punkten.

Dann kam aber im Achtelfinale mit dem Ahlhorner SV ein unbequemer Gegner. Rosenheim verlor in drei Sätzen mit 5:11 – 11:8 – 5:11.

In den Platzierungsspielen kam der MTV Rosenheim dann wieder besser in Fahrt und gewann gegen TG Offenbach mit 11:7 – 4:11 – 11:5 und gegen TuS Empelde mit 11:9 – 11:7. Am Ende war das Rang neun.

U12W – TS Thiersheim

Der Bayerische Meister TS Thiersheim verpasste bei den Mädchen in der Vorrunde die Qualifikation in die nächste Runde nur knapp. In zwei unentschiedenen Spiele gegen TV Huntlosen mit 11:4 – 11:13 und gegen SC DHFK Leipzig mit 11:7 – 11:13 wurden wurde der Sieg jeweils erst in der Verlängerung des zweiten Satzes verspielt.

Thiersheim wurde mit 2:6 Punkten in der Vorrunde Vierter hinter TV Brettorf (7:1), Ohligser TV (5:3) und SC DHFK Leipzig (4:4).

In den anschließenden Platzierungsspielen konnte Thiersheim alle Spiele gewinnen und kam noch auf Rang 10.0.

Der Nachwuchs des TV Herrnwahlthann ist auf dem Vormarsch. Das gilt nicht nur für den 4. Platz auf der Deutschen Meisterschaft U12M, sondern für alle Altersklassen.

Auszug aus den Abschlussergebnissen

U12M		U12W	
1. SV Kubschütz	Sachsen	1. SV Kubschütz	Sachsen
2. TV Bretten	Baden	2. Ahlhorner SV	Niedersachsen
3. TV Unterhaugstett	Schwaben	3. TSV Karlsdorf	Baden
4. TV Herrnwahlthann	Bayern	4. TG Biberach	Schwaben
6. TV 1865 Waibstadt	Baden	5. TV Brettorf	Niedersachsen
…		…	
9. MTV Rosenheim	Bayern	10. TS Thiersheim	Bayern

Fritz Unger
Landesfachpressewart Faustball

Bayern holt Gold und Bronze beim Jürgen-Wegner-Pokal 2018

In Veitsbronn fand am 01./02. September 2018 der U16 B-Jugend Wettbewerb um den Jürgen-Wegner-Pokal statt.

Bei den Jungen beteiligten sich 7 und bei den Mädchen 6 Landesverbandsauswahlmannschaften.

Die Landesfachjugendwartin Helga Wegner begrüßte die Teilnehmer, Betreuer und Zuschauer und bedankte sich beim ASV Veitsbronn für die Ausrichtung der Veranstaltung. Grußworte sprachen der 1. Vorstand des ASV Veitsbronn, Peter Schuster und die stellvertretende Abteilungsleiterin, Johanna Kloska.

Die Vorrunde, die am Samstag gespielt wurde, bot spannende Spiele, die teilweise hart umkämpft waren.

Die Mädchen des BTSV haben den 3. Platz belegt. Im Spiel um die Bronze-Medaille wurde Württemberg knapp mit 11:9 – 11:7 bezwungen.

Bei den Mädels belegte Sachsen aufgrund des besseren Ballverhältnis von +2 Bällen und 8:2 Punkten den 1. Platz vor dem punktgleichen Niedersachsen. Dritter und somit für das Halbfinale qualifiziert wurden die Bayernmädels mit 6:4 Punkten.

Die bayerischen Jungs starteten mit drei Siegen, denen ein Unentschieden folgte. Nach einer Nullnummer gegen Schleswig-Holstein gab es zum Abschluss einen weiteren Sieg so dass letztlich Bayern und Schwaben punktgleich mit 9:3 Punkten waren, Bayern aber aufgrund des besseren Ballverhältnis von +23 des ersten Platz belegte und damit direkt für das Finale qualifiziert waren.

Der Sonntag begann mit heftigem Regen, doch die Spiele gingen weiter.

Für die Mädchen ging es im Halbfinale gegen die Niedersachsen, gegen die in der Vorrunde ein Unentschieden gelang. Doch dieses Mal ging das Spiel für Bayern in zwei glatten Sätzen verloren. So blieb das Spiel um Platz drei. Hier behaupteten sich unsere Mädels gegen Schwaben in zwei Sätzen und belegten einen hervorragenden dritten Rang. Die Niedersachsen entschieden das Endspiel gegen Sachsen für sich in zwei Sätzen.

Das Spiel um Platz drei bei der männlichen Jugend zwischen Schwaben und Niedersachsen entschieden die Niedersachsen in zwei Sätzen für sich.

Das Endspiel zwischen Bayern und Schleswig-Holstein wurde zu einer klaren Angelegenheit für die bayerischen Jungs, die damit Revanche für die in der Vorrunde erlittene Niederlage nahmen und so Pokalsieger bei der männlichen Jugend wurden.

Der Regen hatte inzwischen aufgehört, so dass es keine nasse Siegerehrung gab, die von Helga Wegner vorgenommen wurde. Lob von allen Seiten für den Spielplan und dessen Durchführung. Danke an den ASV Veitsbronn für die Übernahme und Ausrichtung und Verpflegung. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Das Bild zeigt die siegreiche Mannschaft U16M des BTSV. Die Mannschaft hat im Finale Schleswig-Holstein mit 11:6 – 11:7 bezwungen.

Die Spiele der BTSV-Auswahlmannschaften:

U16M

Vorrunde

Bayern – Württemberg	11:6 - 11:7
Bayern – Baden	11:9 – 11:5
Bayern – Sachsen	11:3 – 11:7
Bayern – Niedersachsen	11:9 – 7:11
Bayern – Schleswig-Holstein	7:11 – 7:11
Bayern – Rheinland	12:10 – 11:5

U16W

Vorrunde

Bayern – Sachsen	11:9 – 7:11
Bayern – Niedersachsen	9:11 – 11:9
Bayern – Rheinland	11:8 – 8:11
Bayern – Schleswig-Holstein	11:5 – 11:4
Bayern – Württemberg	11:9 – 11:8

Bayern holt Gold und Bronze beim Jürgen-Wegner-Pokal 2018

Abschlusstabelle Vorrunde
1. Bayern
2. Württemberg
3. Schleswig-Holstein
4. Niedersachsen
5. Rheinland
6. Sachsen
7. Baden

Finale
Bayern – Schleswig-Holstein 11:6 – 11:7

Endstand
1. Bayern
2. Schleswig-Holstein
3. Niedersachsen
4. Württemberg
5. Rheinland
6. Baden
7. Sachsen

Abschlusstabelle Vorrunde
1. Sachsen
2. Niedersachsen
3. Bayern
4. Württemberg
5. Schleswig-Holstein
6. Rheinland

Halbfinale
Bayern – Niedersachsen 6:11 – 7:11

Platz 3/4
Bayern – Württemberg 11:9 – 11:7

Endstand
1. Niedersachsen
2. Sachsen
3. Bayern
4. Württemberg
5. Rheinland
6. Schleswig-Holstein

Hans Dauch
stellvertretender Landesfachwart Faustball

Letzte Meldung zum Redaktionsschluss

Der BTSV Landesfachausschuss sucht noch nach Ausrichter für die Bayerischen Hallenmeisterschaften U14 und U18, sowie gegebenenfalls für die Bayerischen Seniorenmeisterschaften, falls sie ausgetragen werden.

2. 2.2019	Bayerische Meisterschaft U14M und U14W
3. 2.2019	Bayerische Meisterschaft U18M und U18W
2. oder 3.2.2019	Bayerische Meisterschaft M35 / M45 / M55 / F30

Die Meisterschaften können auch einzeln vergeben werden.

Fritz Unger
Landesfachpressewart Faustball

Silber- und Goldrausch für Deutschland an der Ringtennis Weltmeisterschaft

Gold- und Silber-Medaillen wurden auch von Bayerischen Spielern heimgebracht

Vom 1. bis 8. August 2018 fand in Minsk (Weißrussland) die vierte Weltmeisterschaft im Ringtennis statt. Nachdem Indien, Deutschland und Südafrika die vorigen Ausrichter waren, hat diesmal der Newcomer Weißrussland den Zuschlag erhalten, da seine Bewerbung mit einem erstklassigen Austragungsort kam, der schon seit 1972 die Vorbereitungsstätte der russischen olympischen Spiele war: Der Sportkomplex am „Stayki“ Stausee, unweit der Hauptstadt Minsk.

In Weißrussland wird eigentlich traditionell „Ringo“ gespielt, eine mit Ringtennis verwandte Sportart, welche hauptsächlich nur noch in Polen gespielt wird, und seit Südafrika (2014) zusammen mit Ringtennis als gemeinsame Weltmeisterschaften stattfindet. So begannen diesmal die Weltmeisterschaften mit den Ringo-Wettkämpfen, die selbstverständlich von den Ringo-Nationen dominiert waren. Von allen neun Teilnehmer-Nationen erreichte nebst Polen und dem Gastgeber einzig ein deutscher Spieler die Einzel Ringo-Halbfinals, dann aber schaffte er es nicht mehr auf‘s Treppchen. Bei den darauffolgenden Ringtennis-Wettkämpfen hingegen, war Deutschland der Favorit, und konnte seiner Rolle gerecht werden.

Die deutsche Delegation, zu der auch vier Spieler und ein Schiedsrichter aus Bayern gehörte, hatte im Vorfeld eine gute Vorbereitung abgelegt und erwartete regen Wiederstand vom Erzrivalen Südafrika. Die „Proteas“ kamen auch zahlenmäßig überlegen nach Weißrussland, konnten aber auf dem Spielfeld die starken Spieler der deutschen Nationalmannschaft nicht bezwingen. Die Einzel Wettkämpfe endeten bei den Herren mit vier deutschen Spielern in den Halbfinals, ohne jede andere Beteiligung aus Südafrika oder Indien. Dabei konnte Alexej Ermak (TSV Neubiberg-Ottobrunn) im Finale den amtierenden Weltmeister Fabian Ziegler (Karlsruhe) nicht bezwingen, der somit seinen Titel erfolgreich verteidigte. Bei den Frauen waren es immerhin drei deutsche und eine südafrikanische Spielerin in den Halbfinals. Bei der Medaillenausbeute aber, musste die südafrikanische Spielerin sich geschlagen geben und ohne Medaille nach Hause fahren. Alle Einzel-Medaillen 2018 sind somit in deutscher Hand – unerreicht bisher von keiner Ringtennis-Nation!

Bei den Doppel- und Mixed-Wettkämpfen wurden wieder Medaillen vergeben. Diesmal war es aber den südafrikanischen Spielern gelungen sich jeweils die Bronze Medaille zu sichern – Gold und Silber hingegen blieb fest in deutscher Hand: Bei den Männern konnte der frisch gebackene Einzel Vizeweltmeister Alexej Ermak zusammen mit seinem Spielpartner die Revanche nehmen und im Finale den Weltmeister im Einzel mit seinem Partner besiegen. Er bringt also einmal Gold und einmal Silber nach Bayern. Bei den Frauen war Maria Voss (TSV Neubiberg-Ottobrunn) die erfolgreichste bayerische Spielerin, die zusammen mit Michaela Güthling (SG Suderwich) nur im Finale von einem erfahrenen Duo aus Karlsruhe besiegt wurde. Noch eine Silber-Medaille für Bayern.

Am letzten Spieltag wurde die Team Weltmeisterschaft im Ringtennis ausgetragen, wofür auch alle Vorbereitung der deutschen Nationalmannschaft im Vorfeld gemacht wurde. Die Voraussetzungen zur Titelverteidigung waren vielversprechend: Nachdem alle Einzel-Medaillen und alle Gold- und Silber-Medaillen der Doppel und Mixed Wettkämpfe an Deutschland gingen, musste doch dieser krönende Team-Wettkampf auch an Deutschland gehen. Die Erinnerungen der letzten Weltmeisterschaft aber wurden wach – da führte im Finale Südafrika nach den Einzel-Wettkämpfen schon mit 8:0, dennoch konnte damals das deutsche Team das Ruder umreißen… So dramatisch war es diesmal jedoch nicht: schon nach den Doppel-Spielen führte Deutschland unüberholbar mit 12:4, sodass die Mixed-Spiele nur noch Ergebnis-Kosmetik waren, und Team Deutschland den Weltmeister-Titel und somit die Gold-Medaille wieder erhielt. Team Südafrika musste sich wieder nur mit Silber zufriedengeben und Team Indien hat gegen Weißrussland erfolgreich die Bronze-Medaille verteidigt. Also nochmal Gold, das auch nach Bayern geht, denn alle bayerischen Spieler wirkten im Team für diese Medaille mit.

Weißrussland zeigte sich als ein ausgezeichneter Gastgeber, mit Hotel ähnlicher Unterkunft für die teilnehmenden Delegationen und ein reichliches kulinarisches Angebot, insbesondere an der „offiziellen“ Abend-Feier. Ein Ausrichter, der auf Augenhöhe mit den vorangegangenen Weltmeisterschaften in die Geschichte eingeht.

Roland Funk

Silber- und Goldrausch für Deutschland an der Ringtennis Weltmeisterschaft

Deutschland mit der Goldmedaille und Weltmeister Pokal

Die bayerischen Delegationsmitglieder mit der Team Trophäe (v.l.n.r.): Alexej Ermak, Nadine Lemke, Stefan Edelmann, Maria Voss und Roland Funk (Schiedsrichter) alle TSV Neubiberg-Ottobrunn

Siegerehrung der Herren Einzel – erste 5 Platzierungen gehen an Deutschland

Siegerehrung der Damen Doppel

Rosenheim erneut Deutscher Vize-Meister M60

Nach dem Gewinn der Silbermedaille in der Halle erreichten die Faustballsenioren des ESV Rosenheim auch bei der Deutschen Feldmeisterschaft der Altersklasse ab 60 Jahren den ausgezeichneten 2. Platz. Nach zwei heißen Wettkampftagen im sächsischen Kubschütz musste sich das ESV-Team nur dem Ahlhorner SV geschlagen geben.

Das Auftaktspiel verlief nach Plan und der SV Walddorf konnte sicher mit 2:0 (11:8, 11:8) bezwungen werden. Danach forderten aber namhafte Gegner die Rosenheimer und man musste jeweils einen Satz abgeben. Sowohl gegen den TSV Stelle (11:7, 9:11) als auch gegen den TV Schluttenbach (11:5, 5:11) gewann man den ersten Satz ehe man sich durch taktische Umstellungen der Gegner aus dem Konzept bringen ließ und es je nur zu einem Unentschieden reichte.

Optimal verlief anschließend das Spiel gegen TSV Bayer Leverkusen. Dank einer äußerst sicheren Abwehrleistung wurden die Farbenstädter mit 11:4 und 11:9 bezwungen und der vorzeitige Einzug in die Finalrunde gesichert. Obwohl im letzten Gruppenspiel gegen den TSV Bietigheim noch ein Satzverlust (11:8, 8:11) hingenommen werden musste, erreichte man den Gruppensieg und damit den direkten Einzug ins Halbfinale. Dort trafen die Rosenheimer am zweiten Turniertag erneut auf den TSV Stelle. Hier konnte man nach unsicherem Beginn und 3 Punkten Rückstand vor allem dank einiger Aufschlagasse des Hauptangreifers Günter Hebling das Blatt noch zu einem 11:7-Erfolg wenden. Im 2. Satz ließen die Rosenheimer nichts mehr anbrennen. Spielertrainer Sigi Bernt punktete im Angriff fast nach Belieben und mit 11:4 wurde der umjubelte Einzug ins Finale geschafft.

Hier wartete als Gegner die Mannschaft des Ahlhorner SV. Es entwickelte sich ein hochklassiges Spiel auf Augenhöhe mit einem 3-Punkte-Vorsprung für die Rosenheimer zur Satzmitte. Doch nach einer Auszeit erhöhte der ASV den Angriffsdruck und sicherte sich mit 11:8 Runde eins. Der zweite Satz verlief noch spannender. Hier reichte den ESVlern eine Dauerführung und ein Satzball beim Stande von 12:11 nicht für den Satzausgleich. Die letzten drei Punkte musste man den Niedersachsen überlassen und sich mit 12:14 denkbar knapp geschlagen geben.

Für den ESV im Einsatz: Sigi Bernt, Karl Baudrexl, Klaus Bechtold, Günter Hebling, Lothar Link, Sepp Waritschlager, Erich Kreuzer

TV Hallerstein geht neuen Weg für das Zuschauerinteresse

Der TV Hallerstein hat einen neuen Weg bestritten mit dem Ziel, das Zuschauerinteresse im Faustball besser zu wecken.
Am 23. und 24. Juni fand in Hallerstein das erste Mal das sogenannte „Faustball-Wochenende“ statt. Die Verantwortlichen des Turnvereins hatten sich vor der Saison Gedanken darüber gemacht, wie Faustball attriktiver gestaltet werden kann. In Zusammenarbeit mit Staffelleiter Fritz Unger war es möglich, sieben Faustballspieltage für Samstag und Sonntag nach Hallerstein zu holen. Also: Faustball nonstop über zwei Tage hinweg. In Summe sind 25 Mannschaften auf teilweise vier Spielfeldern angetreten. Auch neben dem Platz hatten sich die Hallersteiner mit einem großen Zelt mit verschiedenen Verpflegungsangeboten, einer Hüpfburg und verschiedenen Faustball-Geschicklichkeitsspielen einiges ausgedacht. Hier konnten Zuschauer, Faustball ausprobieren und sind vielleicht am Ende mit einem guten Eindruck heimgegangen.

Zum Rahmenprogramm des Wochenendes gehörte außerdem ein Public Viewing zum WM-Spiel der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde das alljährige Sonnwendfeuer angezündet Ein Fackelzug mit den Kids hat das Programm abgerundet.
Dank vieler Helfer und Sponsoren wurden tolle Voraussetzungen für eine „Werbeveranstaltung“ für den Faustballsport geschaffen. Einziger Wehrmutstropfen war, dass man bei einem Jahrhundertsommer das wohl einzige Wochenende mit schlechtem Wetter ausgewählt hatte. Bei anderem Wetter wäre der Zuschauerzuspruch sicher noch besser ausgefallen. Aber von Nebel, Regen und Kälte ließen sich die zahlreichen Faustballer und faustballfreunde die Stimmung nicht verderben.

Das Wochenende hatte mit den unterschiedlichen Ligaspielen und einer Ost-Bayerischen Meisterschaft ein wirklich volles Programm.

Samstag:	Landesliga Ost	Männer
	Landesliga Ost	U18W
	Ost-Bayer. Meisterschaft	U14M
Sonntag:	Landesliga Ost	Frauen
	Landesliga Ost	Männer
	A-Klasse Oberfr.	Männer
	Bezirksliga Oberfr.	U10mix (3er-Faustball)

Die Männermannschaft des TV Hallerstein war als spielerische Highlight mit einem Doppelspieltag am Samstag und Sonntag gleich zweimal vertreten.

Für die Ost-bayerische Meisterschaft U14M und die Landesliga Ost U18W fanden jeweils eine feierliche Siegerehrung mit Medaillenvergabe und Urkunden statt.

Sollte es zu einer Wiederholung kommen, so gibt es schon noch einiges an Verbesserungspotential, wie etwa, dass man die Spieltage jeweils gleichzeitig beginnt, um eine gemeinsame Begrüßung zu ermöglichen. Weiterhin wäre auch der von Bezirksfachlehrwart Bernd Donath angedachte Übungsleiterlehrgang eine tolle Ergänzung gewesen, der leider aufgrund von zu wenigen Teilnehmern nicht durchgeführt werden konnte.

Die Ost-Bayerische Meisterschaft U14M gewann der Lokalmatador TV Hallerstein (auf dem Bild) vor TV Herrnwahlthann, TS Thiersheim, Spielgemeinschaft TV Meierhof / TuS Töpen, DJK FV Ursensollen und TSG Mantel-Weiherhammer.

Alles in allem darf das „Faustball-Wochenende“ in der Premierenversion als richtiger Erfolg bezeichnet werden. Vor allem die parallel stattfindenden altersklassenübergreifenden Spieltage stellten ein tolles Bild dar und bei zahlreichen Gesprächen der Faustballer untereinander wurde das Gemeinschaftsgefühl in unserer Sportart wohl ähnlich wie bei Turnieren weiter gesteigert.

Siegerehrung für die Landesliga Ost U18W mit allen beteiligten Mannschaften. Es gewann TSV Staffelstein vor TV Herrnwahlthann, TV Hallerstein, Spielgemeinschaft TV Meierhof / TV Stammbach, Spielgemeinschaft TSG Mantel-Weiherhammer / TV Floss und TV Längenau.

Diese Art von Veranstaltung ist auch für den Verkauf von Speisen und Getränke absolut wirksamer, als wenn zu einem Spieltag drei Mannschaften gegeneinander antreten. Die Vereinskasse hat es gedankt.
Sollten auch andere Vereine Interesse haben etwas Ähnliches auf die Beine zu stellen, steht der TV Hallerstein gerne mit Ratschlägen zur Seite.

TV Hallerstein

Schiedsrichterfortbildung B– und C-Lizenz im Faustball

Teilnehmer:	Wiederholer B- und C-Lizenz, auch mit abgelaufenen Jahresstempel 2016/2017 bzw. 2018 noch teilnahmeberechtigt
Datum:	12.10.2018
Zeit:	Beginn 19.30 Uhr
Ort:	Turnerheim Schwarzenbach, Schwarzenbach an der Saale, Richard- Wagner Straße 18
Fortbildungsleiter:	Peter Müller
Grundlage:	http://faustball-liga.de/spielbetrieb/schiedsrichter/schiri-downloads/
Voraussetzung:	Vorlage aktueller Schiedsrichterpass; bei Pässen mit keinem oder nur noch einem Stempelfeld bitte Passbild mitbringen.

Hinweis

Im Frühjahr 2019 wird ein Lehrgang für den Erwerb der B- und C-Lizenz stattfinden.

Geplant ist, künftig abwechselnd im Bezirk Ost und Bezirk West Schulungen anzubieten.

P. Müller
Bezirksfachschiedsrichterwart Faustball Oberfranken

Fotoi: Pixabay

	Sep 18		
F-F	15.-16.09.2018	Deutsche Meisterschaft – U14M / U14W	TuS Wakendorf (Niedersachsen)
F-F	15.-16.09.2019	Deutsche Meisterschaft Senioren	VfL Kellinghusen
K-F	15.-16.09.2019	Bezirksschülertreffen Unterfranken	Untersteinbach
F-F	22.-23.09.2018	Deutschlandpokal U18M / U18W / U14M / U14W	Baden Baden
F-F	29.-30.09.2018	Deutsche Meisterschaft – U16M / U16W	TSV Lola
	Okt 18		
F-F	06.-07.10.2018	Jugend-Europa-Pokal	Schweiz
F	13.10.2018	Landesfachausschusssitzung Faustball	Ort wird noch festgelegt
F-H	20.-21.10.2018	Bezirksvergleich U14M + U14W	Oberfranken
	Jan 19		
F-H	26.01.2019	Bayerische Hallenmeisterschaft U16W	TSV Allersberg
F-H	27.01.2019	Bayerische Hallenmeisterschaft U16M	TSV Allersberg
F-H	26.-27.01.2019	Süddeutsche Meisterschaft M60	STB
	Feb 19		
F-H	02.02.2019	Bayerische Hallenmeisterschaft U14M + U14W + Senioren	
F-H	03.02.2019	Bayerische Hallenmeisterschaft U18M + U18W + Senioren	
F-H	09.-10.02.2019	Süddeutsche Meisterschaft U14M	TV Stammheim
F-H	09.-10.02.2019	Süddeutsche Meisterschaft U14W	STB
F-H	09.-10.02.2019	Süddeutsche Meisterschaft U18M	BTSV
F-H	09.-10.02.2019	Süddeutsche Meisterschaft U18W	BTSV
F-H	09.-10.02.2019	Süddeutsche Meisterschaft F30	BTSV
F-H	09.-10.02.2019	Süddeutsche Meisterschaft M35	BTSV
F-H	09.-10.02.2019	Süddeutsche Meisterschaft M55	TTV
F-H	16.-17.02.2019	Süddeutsche Meisterschaft M45	TTV
F-H	16.-17.02.2019	Deutsche Meisterschaft M60	offen
F-H	16.-17.02.2019	Aufstiegsspiele 1. + 2. Bundesliga Süd	
	Mrz 19		
F-H	09.03.2019	Bayerische Hallenmeisterschaft U10mixed + U12W	MTV Rosenheim
F-H	10.03.2019	Bayerische Hallenmeisterschaft U12M	MTV Rosenheim
F-H	09.-10.03.2019	Süddeutsche Meisterschaft U16M + U16W	STV
F-H	09.-10.03.2019	Deutsche Meisterschaft Frauen	SV Moslesfehn
F-H	16.-17.03.2019	Deutsche Meisterschaft Männer	SV Moslesfehn
F-H	23.-24.03.2019	Deutsche Meisterschaft U14M	Ahlhorner SV
F-H	23.-24.03.2019	Deutsche Meisterschaft U14W	TG Biberach
F-H	30.-31.03.2019	Deutsche Meisterschaft U18M	TSV Dennach
F-H	30.-31.03.2019	Deutsche Meisterschaft U18W	offen
	Apr 19		
F-H	06.-07.04.2019	Deutsche Meisterschaft U16M	Leichlinger TV
F-H	06.-07.04.2019	Deutsche Meisterschaft U16W	MTSV Selsingen
F-H	13.-14..04.2019	Deutsche Meisterschaft F30	TV Bretten
F-H	13.-14..04.2019	Deutsche Meisterschaft M35	TV Bretten
F-H	13.-14..04.2019	Deutsche Meisterschaft M45	MTV Rosenheim
F-H	13.-14..04.2019	Deutsche Meisterschaft M55	TV Wasenbach

Faustball

Korbball

Prellball

Korfball

Indiaca

Ringtennis

Bayerischer Turnspiel-Verband

BTSV

Spiele für die ganze Familie

Turnspiele

die Insidersportarten in Bayern

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bayerischen Turnspielverbandes e.V. • Sabine Knobel-Kroll
80992 München • Georg-Brauchle-Ring 93

Tel.: (0 89) 15 70 23 74 • **Fax:** (0 89) 15 70 23 49 • **eMail**: office@btsv.eu

www.btsv.eu